

„Hermann“ zeigte sich zäher als gedacht

Major Markus Wicker sichert sich mit dem 229. Schuss die Königswürde

HELLINGHAUSEN ■ Bis zum Schluss blieb es eine Zitterpartie. Beim Vogelschießen des Schützenvereins St. Clemens Friedhartskirchen Herringhausen-Hellinghausen stand am Freitagmorgen nach gut zwei Stunden der neue Regent Fest. Der 46-jährige kaufmännische Angestellte und Major Markus Wicker aus Herringhausen holte nach einem Duell mit seinem Bruder Guido Wicker mit dem 229. Schuss den in diesem Jahr auf den Namen Hermann getauften Vogel von der Stange.

Deutlich schneller als der Aar segelten zuvor die Insignien zu Boden. Bereits kurz nachdem die Schützen unter der musikalischen Begleitung des Tambourcorps Erwitte unter der Vogelstange angetreten waren, sicherte sich der amtierende König Andreas Koers mit dem zweiten Ehenschuss die Krone und damit die Kronkönigswürde. Königin Ria Koers hatte den ersten Schuss auf den Vogel abgegeben. Der dritte Ehenschuss gebührte der Gewinnerin der Tombola auf dem letzten Winterball, Sonja Kemper.

Nachdem auch Oberst Stefan Mähling und der erste Vorsitzende Dirk Sau-

ermann ihre Ehenschüsse abgegeben hatten, traten die Schützen und auch einige Musiker des Tambourcorps Erwitte an die Waffe. Apfelprinz wurde hier mit dem sechsten Schuss Marcus Mühlenschulte. Das Zepher sicherte sich mit dem 16. Schuss Carsten

Spiegel vom Tambourcorps.

Nach gut zwei Stunden lieferten sich die Brüder Markus und Guido Wicker ein Kopf-an-Kopf-Rennen, aus dem der 46-jährige Markus Wicker schließlich mit dem 229. Schuss als Sieger hervor ging. ■ gm



Der 46-jährige Markus Wicker holte nach zähem Ringen mit dem 229. Schuss den Vogel von der Stange. ■ Foto: Maschajechi